

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Kliff unterhalb von Drigge						X								0 3 0 8 - 1 2 3 - 4 0 4 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Inaktives Moränenkliff														-							
Naturraum						Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar								Luftbild-Nr.							
2 1 0														1 2 2 - 0 3 0 6							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Rügen						Gustow								1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m							
06514																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								max. Breite in m							
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code K K I K V R K S B K S G												U G T									
% 4 0 5 8 1 1																					
Vegetationseinheiten																					
Hanggehölz, Schilf-Salzhöhricht																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Inaktives Kliff an der Drigger Südküste. Das Kliff ist die Fortsetzung des Kliffs 0308-121-4009, getrennt wird es von diesem durch eine Grabenmündung. Es zieht sich bis zum Ort Drigge, wo sich dann einige Bootssteege befinden. Das bis etwa 2,5 m hohe Kliff ist vor allem von Weißdorn, Schwarzdorn und Stiel-Eichen bestanden. Vorgelagert ist ein breiter Schilfröhricht-Gürtel, an einigen Stellen liegen schmale Streifen Sand- bzw. Geröllstrand in kleinen Buchten.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		3		0		8		-		1		2		3		-		4		0		4		4			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ k ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ g frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ g SO															
☐ k ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ g Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ g Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache				☐ ☐ k Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Crataegus monogyna												Elytrigia repens												Phragmites australis				Prunus spinosa			
Quercus robur																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Cerasus avium												Humulus lupulus																			
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 15.08.1996															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen																Foto: 1								Folgeseiten: 0							